



## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**

### **Keine Vollsperrung der Bahnlinie Bamberg – Lichtenfels**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich gegenüber der DB Netz dafür einzusetzen, dass auf die für 2016 geplante Vollsperrung der Bahnlinie Bamberg – Lichtenfels verzichtet wird und zumindest der Regionalverkehr auch während der Bauarbeiten aufrechterhalten bleibt.

### **Begründung:**

Um die Schnellfahrstrecke von Erfurt nach Nürnberg bei Ebensfeld an die bestehenden Gleise Richtung Nürnberg anzuschließen, plant die DB Netz eine Vollsperrung. Im Jahr 2016 soll der Bahnverkehr zwischen Lichtenfels und Bamberg für ganze 34 Wochen vollständig eingestellt und durch Schienenersatzverkehr ersetzt werden. Eine derart lange Unterbrechung des Bahnverkehrs ist für die Pendler unzumutbar und daher nicht akzeptabel. Es ist davon auszugehen, dass viele von ihnen auf das Auto umsteigen und auch nach Ende der Bauarbeiten nicht mehr in die Züge zurückkehren werden. Den Eisenbahnunternehmen würde dadurch langfristig ein enormer Einnahmeverlust entstehen. Zudem ist die A 73 im Bereich Erlangen heute schon stark überlastet und kann in den Hauptverkehrszeiten keine zusätzlichen Verkehr mehr aufnehmen. Eine Vollsperrung ist nicht zwingend notwendig und daher zu unterlassen. Da die Bauarbeiten im Wesentlichen nur den Abschnitt Ebensfeld Nord – Breitengüßbach betreffen, sollte es möglich sein, zumindest die Regionalbahnen von Norden her bis Bad Staffelstein und von Süden her bis Hallstadt fahren zu lassen.